Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 44. Sonnabends, den 4. Mai 1839.

Die periodische Presse in Rußland.

(Schluß.)

In Polnischer Sprache erscheinen in Warschau sechs Zeitschriften, wounter zwei politische, im übrigen Rußland aber fünf, wovon zwei in Petersburg und drei in Wilna.

Schließen wir diese kurze Uebersicht der in Rußland erscheinenden Zeitschriften mit einigen Worten über den Einfluß, welchen die periodische Presse in diesem Lande ausübt. Dieser ist unermeßlich, ja fast unglaublich. Die öffentliche Meinung wird ganz durch ihre Entscheidungen geleitet, und man ist, besonders in den Provinzen, gewöhnt, dieselben für Orakelsprüche zu halten. Ein von den Journalen verurtheiltes Werk oder Schauspiel dürfte sich nicht leicht wieder erheben. Wie groß auch der Einfluß der periodischen Presse in Paris und London ist, man kann sie dennoch mit der Petersburger kaum vergleichen, und in den erstgenannten Orten wird man sich schwerlich einen richtigen Begriff von der Macht der Russischen Blätter machen. Eine vorzügliche Ursache davon möchte der Umstand sein, daß es in Rußland keinen in Etwas bekannten Autor gibt, der nicht Beiträge in die Journale lieferte und seine Artikel unterzeichnete. Die allgemeine Bewegung der Presse concentrirt sich daher gewissermaßen in der der periodischen Presse, und es kann nicht befremden, daß diese durch die besondere Form dieser Sammlungen und des Charakters ihrer Redactoren fast allein eine Wichtigkeit erlangt, die sich anderwärts in zwei Theile theilt. Ein anderer Grund ist in dem gewöhnlich sehr hohen Preise der Russischen Bücher zu suchen. Da es nur in den Hauptstädten und den größeren Provinzialstädten Lesecabinette gibt, so pflegen die Leser, ehe sie ein Buch kaufen, sorgfältig alle Journale zu Rathe zu ziehen, um in denselben die nöthigen Aufschlüsse zu finden, sich ein eignes Urtheil bilden zu können, und auf ihre Autorität hin allein entschließen sie sich zu dem Ankaufe. Daraus entspringt die Art von Oberherrschaft des Zutrauens, womit die Journale bekleidet sind, und deren sie sich im Gefühl der Ehre, die man ihnen erweist, als im Interesse ihres Rufes sich würdig zu machen streben. Die Nordische Biene ist dasjenige Journal, deren Kritiken den meisten Credit besitzen; die Lesebibliothek dasjenige, dessen Kritik wegen ihrer Strenge und ihres oft ironischen Tones am meisten gefürchtet wird. Dieses letztere Journal repräsentirt zugleich in Rußland die Englischen, der Sohn des Vaterlandes dagegen mehr die Deutschen Ideen.

Correspondenz-Nachricht.

Aus Magdeburg. Es dürfte den Lesern des BBl. nicht unwillkommen sein, einige Nachrichten über ein hiesiges Etablissement zu erhalten, welches durch großartige, auf bedeutende Fonds gestützte Einrichtung, so wie in Bezug auf die vielfachen damit vereinigten Geschäftsbranchen, wenigen ähnlichen Unternehmungen nachstehen, ja mit den meisten hinsichtlich der vorzüglichsten Leistungen, bald in die Schranken zu treten im Stande sein dürfte.

Es ist dies das Etablissement der Herren W. Ries u. Co. hier, seit zwei Jahren bestehend aber besonders seit vorigem Jahre fortwährend an Ausdehnung und Anerkennung gewinnend, welches in jeder Hinsicht die Empfehlung verdient; da sich das Gute bekanntlich nur langsam Bahn bricht, so ist es Pflicht eines Jeden, für die Verbreitung desselben mitzuwirken, und wir hoffen, in vorliegendem Falle nicht vergeblich auf die Leistungen dieses Institutes hinzuweisen,

und ihm im weitern Kreise die verdiente Anerkennung zu verschaffen.

Es besteht diese Anstalt unter der speciellen Leitung des vielseitig ausgebildeten und geschäftskundigen Mitbesitzers, Herrn W. Ries, aus einer Verlagsbuchhandlung, einer vollständig und schön eingerichteten Buch-, Congreve-, Stahl- und Kupfer-Druckerei, einer Stereotypengießerei und Graviranstalt, und beschäftigt gegen 120 Menschen, worunter allein 21 Holzschneider; die Arbeiten in Stahl- und Kupferstich, in Holzschnitt nach Englischer Manier, in Congrevedruck, in Pressungen mit Guillochen, in Stempelschnitt, die Gravirungen ꝛc. machen der Deutschen Industrie alle Ehre, und besonders die Arbeiten in Holzschnitt und Stahlstich dürften mit der Zeit die Englischen leicht entbehrlich machen; die Druckfarben, welche ebenfalls daselbst bereitet werden, übertreffen die übrigen Deutschen durch die schöne Schwärze, und stehen dem Französischen Fabricate nicht nach. Auch ist mit dieser Anstalt eine Papierfabrik verbunden, welche alle Sorten von Schweizer, Englischem und Französischem Zeichnen-, Schreib- u. Druckpapier in vorzüglicher Güte liefert.

Da die Anstalt die Utensilien jedes einzelnen Zweiges selbst fertigt, so ist dieselbe dadurch auch in den Stand gesetzt, die Preise für ihre Fabricate ziemlich niedrig zu stellen, und so Alle, welche sich mit Aufträgen an dieselbe wenden, möglichst zufrieden zu stellen.

Wie wir hören, so wird Herr Ries zur diesjährigen Messe mit Proben aller Art, aus seiner Anstalt hervorgegangen, in Leipzig anwesend sein, und es wird Ihnen gewiß einen Genuß gewähren, sich von der netten Ausführung der verschiedenartigsten Gegenstände durch den Augenschein zu überzeugen, worauf wir uns hierdurch erlauben, Sie aufmerksam zu machen. Sie werden gewiß finden, daß wir nicht zu viel sagen, wenn wir dieses Institut den vorzüglichsten dieser Art zur Seite stellen, und es steht zu erwarten, daß durch dasselbe dem Deutschen Vaterlande für die Folge manche Summen erhalten werden, welche bisher in das Ausland und über das Meer wanderten.

Ich werde Ihnen später noch einige Nachrichten über dieses Etablissement geben; für jetzt möge diese kurze Notiz genügen, und ihm die Beachtung verschaffen, die es verdient.

Nachschrift. Wir haben mit großem Interesse bei den Leistungen des erwähnten Institutes verweilt und das oben Gesagte vollkommen bestätigt gefunden; die höchst saubern und geschmackvollen, so verschiedenartigen und doch mit einander so eng in Verbindung stehenden Arbeiten verdienen die größte Anerkennung, und wir empfehlen Allen, welche Theil an den Fortschritten der Deutschen Industrie nehmen, sich ebenfalls durch den Augenschein zu überzeugen, wie groß dieselben sind.

Die Red.

Ehrenbezeigungen.

Der Hof- und Medicinalrath, Leibarzt Dr. Carus zu Dresden ist für Ueberreichung der dritten Auflage seines Lehrbuchs der Gynäkologie, von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich mit einem sehr werthvollen Brillantringe mit Chiffre beehrt worden.

Der Dr. philos. C. W. Reinhold in Anclam hat von Sr. Majestät dem König von Hannover einen kostbaren Brillantring nebst einem gnädigen Handschreiben durch den Minister von Strahlenheim für die Dedication seiner bei Freyberg in Pasewalk erscheinenden neuen Ausgabe des Terenz erhalten.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2377.] Binnen 14 Tagen erscheint bei mir:

Dr. Strauß.

Eine Parodie des Goethe'schen Faust

von

Aristophanes dem Jüngern.

Das Stück spielt theils im Himmel, theils in Stuttgart.

Ich versende diese Broschüre nicht allgemein pro novitate, ersuche daher alle Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, den muthmaßlichen Bedarf recht bald auf Zettel zu verlangen.

Der Preis wird circa 6—8 Groschen sein.

Leipzig, d. 1. Mai 1839.

B. S. Berendsohn.

[2378.] Betty Gleim's Bremisches Kochbuch erscheint binnen Kurzem in der siebenten Auflage in meinem Verlage. —

Diejenigen resp. Handlungen, welche zur Zurückgabe der 6. Auflage berechtigt sind, wollen dieselbe sofort bewerkstelligen, denn nach Johannis d. J. kann und werde ich kein Ex. mehr zurücknehmen. —

Bremen, den 24. April 1839.

Joh. Georg Heyse.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2379.] Auf die demnächst in Paris erscheinende wohlfeile Original-Ausgabe von:

OEUVRES DE FRÉDÉRIC SOULIÉ

22 vol. in-8.

erlauben wir uns aufmerksam zu machen.

Dieselbe wird enthalten:

LES MÉMOIRES DU DIABLE.	8	volumes.
LES QUATRE ÉPOQUES.	2	—
SATHANIEL.	2	—
LE VICOMTE DE BÉZIERES.	2	—
LE CONSEILLER D'ÉTAT.	2	—
LES DEUX CADAVRES.	2	—
LE MAGNÉTISEUR.	2	—
LE COMTE DE TOULOUSE.	2	—

Leipzig, den 17. April 1839.

Desforges & Comp.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390504/2

[2380.] So eben ist in Paris erschienen und durch uns zu beziehen:

Dupuytren,

Leçons orales de clinique chirurgicale faites à l'Hôtel-Dieu de Paris, recueillies et publiées par MM. les Docteurs *Brierre de Boismont* et *Marx*. 2me édition entièrement refondue. T. 1, 2, 5, 6. In-8. Paris. Preis für 6 Bde. 10 ℛ 16 gℊ. netto.

Gibert,

Traité pratique des maladies spéciales de la peau, enrichi d'observations et de notes nombreuses, puisées dans les meilleurs auteurs et dans les cliniques de l'hôpital Saint-Louis. 2me édition, corrigée et considérablement augmentée. In-8. Paris. 1 ℛ 16 gℊ. netto.

Leipzig. Brockhaus & Avenarius.

[2381.] Durch Desforges & Comp. in Paris und Leipzig ist zu beziehen:

VOYAGE
DANS LA
RUSSIE MERIDIONALE
ET LA CRIMEE,
PAR LA HONGRIE, LA VALACHIE ET LA MOLDAVIE,
Exécuté en 1837, sous la direction de
M. ANATOLE DE DEMIDOFF,
par
MM. DE SAINSON, LE PLAY, HUOT, LEVEILLE, RAFFET, ROUSSEAU, DE NORDMANN ET DU PONCEAU;
ouvrage illustré
de 65 Gravures et d'un Album de 78 planches dessinés d'après nature
PAR RAFFET;
et de 80 Planches coloriées d'histoire naturelle.
Dédié à S. M. Nicolas Ier, Empereur de toutes les Russies.
24 livraisons à 5 ℳ.

Lieferung 1 und 2 sind bereits erschienen und in Leipzig vorräthig.

[2382.] **Die 2. Auflage**
von Beelenherm, Pastor, Unterricht von der Kirche Jesu Christi ꝛc. 12. geh. 3 gGr.
(die 1. Aufl. von 2500 Exempl. wurde in etwa 6 Wochen fast ganz verkauft).

Die 3. Auflage
von: Geschichtlicher Bericht über den Ursprung und die Wirkungen der neuen Medaille ꝛc. geh. 9 gGr.
(die zahlreichen Nachbestellungen machten dieselbe nöthig, da das Buch seit 1½ Jahre fehlte)
sind so eben fertig geworden und heute an alle Handlungen gesandt, welche Nova annehmen. Herr Im. Müller in Leipzig hat ebenfalls Exempl. zum Ausliefern empfangen.

Münster, 27. April 1839.

J. H. Deiters,
Buch- und Papierhandlung.

[2383.] Ich besitze
5 Exemplare von Haidinger's Mineralogie roh,
welche ich mit 50% gegen baar abgebe.

Darmstadt. L. Pabst.

[2384.] Der versprochene **erklärende Text**
zu
Glaser's Atlas
ist nunmehr im Drucke vollendet. Alle, welche auf den Atlas vor dessen Vollendung subscribirt, haben den Text gratis anzusprechen; da aber die Mehrzahl der Handlungen häufig einzelne Lieferungen des Atlasses an mich remittirt hat, so bin ich nicht genau von der wirklichen Anzahl der Subscribenten unterrichtet und ich bitte deshalb die benöthigten Exemplare des Textes zu verlangen.

Ohne Angabe des Bedarfs werde ich kein Ex. versenden.

Wer den nunmehr vollendeten Atlas bezieht, kann den Text nur gegen Berechnung von 2 gℊ. netto erhalten, da dessen Gratisabgabe lediglich den Subscribenten zugesagt war.

Darmstadt. L. Pabst.

[2385.] Zur gefälligen Beachtung.
Ich besitze ein dauerhaft und gutgebundenes Expl. von
Brue's großem geographischen Atlas in 65 Charten,
dem Hauptinhalte nach 3 Bänden, und sehe gefälligen Geboten darauf baldigst entgegen.

Bunzlau, den 18. April 1839.

Appun's Buchhandlung.

[2386.] Offerte für Herren Verlagshändler und Autographen-Sammler.

1) Eine sehr reichhaltige Sammlung noch ungedruckter interessanter „Briefe berühmter verstorbener und noch lebender Gelehrten (besonders auch Theologen), Dichter und Künstler des 19. Jahrhunderts", zu einer Herausgabe derselben (in Art der mit so viel Beifall aufgenommenen, 1838 bei Duncker in Berlin erschienenen Dorow'schen Sammlung), so wie auch deren sämmtliche oder einzelne Originale für Sammler von merkwürdigen Handschriften, stehen unter billigen Bedingungen zum Verkauf.

2) Ebenso die Herausgabe eines seit 2 Jahren bestehenden, und bereits über 2000 Abonnenten zählenden „allgemeinen deutschen Volksblattes", mit oder ohne Kupferbeilagen.

3) Müllner's vertraute Briefe an Blümner und Schütz, nebst interssanten neuen Beiträgen zu Müllner's und Blümner's Biographie und Charakteristik. Herausgegeben vom Professor Dr. Schütz in Halle. 1. Band.

Man bittet, sich deshalb in frankirten Briefen an Professor Dr. Schütz in Halle zu wenden, wo auch das Verzeichniß der Namen aller Verfasser obbesagter Briefe, so wie ein Exemplar der genannten Zeitschrift zu erhalten ist.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2387.] E. S. Mittler in Berlin sucht:
1 **v. Odeleben,** Napoleon's Feldzug in Sachsen im Jahre 1813. 1. Theil. (Fehlt bei Arnold.)

Vermischte Anzeigen.

[2388.] Anzeige.
Von jetzt an debitire ich sämmtlichen hebräischen Verlag von M. J. Landau in Prag für Nord- und Süd-Deutschland für meine Rechnung. Da das Lager von demselben stets complet sein wird, so kann ich jede Bestellung auf das Schnellste ausführen.

Leipzig, d. 28. April 1839.

C. L. Fritzsche.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390504/3

[2389.] Wegen einer Trennung unserer Geschäfts-Branchen sind wir gezwungen, die verehrlichen Buchhandlungen zu ersuchen, mit etwaigen Remittenden an uns von dem im vorigen Jahre versandten Artikel nicht zu säumen, und auch nichts zur Disposition zu stellen; Niemand wird uns die Erklärung verargen, wenn wir sagen, daß der Monat Juni d. J. der letzte Termin ist, wo die Remittenden in unsern Händen sein müssen, indem wir späterhin nichts mehr zurück nehmen können.

Frankfurt a. M., 10. April 1839.

Andreä'sche Buchhandlung.

[2390.] **Dringende wiederholte Bitte**

um gefällige Einsendung aller **Novas.** Zahl je nach Vertriebfähigkeit.

Leipzig, den 1. des Frühlingsmonats 1839.

Goedsche & Comp. aus Chemnitz.

[2391.] Orgelbrand in Warschau bittet sehr um schleunige Zusendung von 2 Auctions- und Antiquar-Katalogen zur Post durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig.

[2392.] Zufolge freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. F. Leich habe ich meine Commissionen für Leipzig dem Herrn K. F. Köhler übertragen. Indem ich Ihnen dieses anzeige, verbinde ich damit die ergebene Bitte, alle für mich eingehenden Gelder, Packete und Zettel von heute an nur an Letzteren verabfolgen zu lassen.

Frankfurt a. M., den 1. Mai 1839.

Friedrich Wilmans.

[2393.] **Zu verkaufen.**

Eine lebhafte und im besten Flor sich befindende Sortiments- und Verlags-Buchhandlung in einer grossen Stadt der Preuss. Provinz Sachsen ist Familien-Verhältnisse halber sofort sehr billig sowohl mit, als auch ohne Verlag zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre schriftlichen Anfragen unter der Chiffre A. B. an Herrn Hartknoch in Leipzig baldigst gelangen lassen, und das Nähere dann sofort erwarten.

[2394.] Gesuch.

Ein junger Buchhändler-Gehülfe, der gute Empfehlungen aufweisen kann, wünscht, seine Geschäfts-Kenntniß zu erweitern, ein anderes Placement. Derselbe macht weniger auf **hohen** Gehalt, als auf freundliche Behandlung Anspruch. Herr A. G. Liebeskind hat die Güte, nähere Auskunft zu ertheilen.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo April.

Verlag von *Joh. André* in Offenbach:

Nr. 5862. *Quilling, J. C.*, Oe. 6. Six Piéces pour le Piano à 4 mains.
- 5863. *Speier, W.*, Op. 29. 2 Scherzhafte Gedichte für 1 oder 2 Bassstimmen m. Pftebegltg.

Breitkopf & Härtel in Leipzig:
- 5889. *Donizetti, G.*, Ouv. de l'Op.: Roberto devereux p. Pf. Idem Romanze: In des Unglücks m. Pftebegltg.

J. M. Dunst in Bonn:
- 5599. Rheinsagen u. Lieder. Eine Sammlung Romanzen, Balladen etc. m. Pf. 1. Bd. Heft 2, 3.

Tobias Haslinger in Wien:
- 5730. *Lindpaintner, P.*, Op. 106. Einzelne Gesänge m. Pf. a. d. Oper: Die Genueserin.
- 5864. *Cavalcabo, P.*, Op. 7. Rondino f. Pfte. über die Barcarole a. d. Oper: die Genueserin.
- 5865. *Haslinger, C.*, Op. 20. Fantasie od. Potpourri f. Pfte. über bel. Motive a. d. Oper: Die Genueserin. Nr. 1. 2.
- Nr. 5866. — Op. 21. Fant. od. Potp. f. Pf. zu 4 Händen über Motive aus derselben Oper. No. 1. 2. 3.
- 5867. *Strauss, Joh.*, Op. 107. Versailler-Galopp f. Pf. Derselbe zu 4 Händen f. V. u. Pf. f. Orch.

Friedrich Hofmeister in Leipzig:
- 5870. *Bohrer, M.*, Op. 23. Rondo di bravura alla Polacca pour le Violoncello av. acc. de Pfte.
- 5871. *Burgmüller, Norbert*, Op. 8. Sonate in Fmol f. d. Pfte.
- 5872. — Op. 13. Rapsodie pour le Pianoforte.
- 5873. *Dessauer, J.*, 6 Einzelne Nummern aus der Oper: Ein Besuch in St. Cyr m. Pftebegltg.
- 5874. *Dobrzynski, J. F.*, Op. 22. Thême original varié pour le Pfte.
- 5875. — Op. 24. 2 Nocturnes pour le Piano.
- 5876. *Romberg, B.*, Op. 67. Introduzione e Rondo alla Mazourka per il Violoncello av. Orch. ou Pfte.
- 5877. *Rosenhain, Jacq.*, Oe. 17. Douze Etudes casactéristiques pour le Piano.

Friedrich Kistner in Leipzig:
- 5739. *Mendelssohn-Bartholdy, F.*, Op. 45. Sonate pour Pfte. et Violon.
- 5868. *Bennett, W. St.*, Op. 19. Quatrième Concerte pour le Piano. Idem av. acc. d'Orch. ou Quatuor.
- 5869. — Op. 20. Die Waldnymphe. Ouverture für grosses Orchester. Auch arr. f. Pfte. zu 4 Händen.

B. Schott's Söhne in Mainz:
- 5061. *Hünten, Fr.*, Op. 96. Liv. 1. Deux Rondos. Liv. 2. Deux Airs variées arr. à 2 ms. par *Farrenc*.
- 5818. *Le Bel, Louis*, 2 Divert. fac. pour le Piano „Le Brasseur du Preston." No. 2.
- 5821. *Hartig, X. L.*, Op. 9. 300 Vorspiele, Zwischenspiele, Fughetten f. angehende Orgelspieler. 2s H.
- 5878. *Adam, Ad.*, Ouv. de l'Op.: Regine pour Pfte. Idem p. Pfte. et Violon.
- 5879. *Berr* et *Fessy*, 13e Fantaisie pour Piano et Clarinette „Gustav." Idem arr. p. Pfte. et Htbs. par *Foreith* et *Fessy*.
- 5880. — — 14e Fantaisie pour Piano et Clarinette „Lestocq." Idem arr. p. ditto par ditto.
- 5881. *Beyer, F.*, Souvenir de 1717. Potpourri pour le Piano.
- 5882. *Lafont, Ch. Ph.*, 2e Grande Fantaisie pour le Violon av. Pf. „Domino noir."
- 5883. *Liszt, F.*, 6 Amusemens pour le Piano sur des Motifs de *Mercadante*.
- 5884. *Louis, N.*, Op. 71. Souvenirs de la Figurante. 3 Nocturnes conc. p. Piano et Violon. Nr. 1. 2.
- 5885. *Pearsall, R. L.*, Op. 25. Grosse charact. Ouv. zu Macbeth f. gr. Orch.
- 5886. *Rummel, Chr.*, Op. 87. Nocturne pour Cor à piston ou Cor de Bassette et Pfte.

Math. Trentsensky in Wien:
- 3993. *Kreutzer, Conr.*, Klänge der Schwermuth. Balladen f. eine Singstimme m. Pfte. Liv. 3. 4.

Moritz Westphal in Berlin:
- 5887. *Böhmer, C.*, Op. 29. 3 Gesänge f. 4 Männerstimmen. Part. u. Stimmen.
- 5888. *Gährich, W.*, Don Quixote. Komisches Ballet arr. f. Pf.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390504/4